

Titel: Entwicklung des ruhenden Verkehrs in den an die Altstadt angrenzenden Stadtteilen**Einreicher: Jürgen Suhr, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI**

Federführung:	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI	Datum:	21.04.2023
Bearbeiter:	Suhr, Jürgen		

Einreicher:	Herr Suhr
-------------	-----------

Beratungsfolge	Termin	Aussprache: <input checked="" type="checkbox"/> Ja/ <input type="checkbox"/> Nein
Bürgerschaft	04.05.2023	

Anfrage:

1. Wie schätzt die Verwaltung die Veränderungspotenziale des ruhenden Verkehrs ein, die sich mit den Änderungen zum Anwohnerparken im Altstadtkern und am Altstadtrand sowie der Ausweitung bewirtschafteter Stellplätze in einigen Randlagen der Altstadt ergeben werden?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, um einen möglichen Parkdruck insbesondere in der Kniepervorstadt und in den Stadtgebieten Tribseer und Franken in der Form zu begegnen, dass genügend Parkplätze für die Anwohner*innen dieser Stadtteile vorgehalten werden können?
3. Welche Überlegungen lagen der Entscheidung zu Grunde, dass zunächst keine Erweiterung des Bewohnerparkens vorgenommen werden soll, um einer etwaigen Verlagerung entgegen zu wirken?

Begründung:

Mit den Änderungen des Anwohnerparkens im Altstadtkern und am Altstadtrand sowie der Ausweitung bewirtschafteter Stellplätze in einigen Randlagen der Altstadt wird sich die Entwicklung des ruhenden Verkehrs deutlich verändern. Es ist dabei davon auszugehen, dass der Parkdruck insbesondere in der Kniepervorstadt und in den Stadtgebieten Tribseer und Franken größer wird.

Bereits heute nutzen viele Besucher*innen der Altstadt die kostenfreien Möglichkeiten in diesen Bereichen, um ihr Auto zu parken und Parkgebühren zu vermeiden. In der Konsequenz führt dies dazu, dass die Parkmöglichkeiten für die Anwohner*innen reduzieren.

Jürgen Suhr
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI